

## **Engadin und Bergell: Literarisch-historische Wanderungen am Südrand der Alpen**

Veranstaltet von den Volkshochschulen Konstanz-Singen, Nördl.Breisgau u. Bregenz

**Termin 2008 Sonntag, 14.09. – Samstag, 20.09. 2008**

**Leitung: Werner Trapp, Autor und Historiker, Konstanz**

Das Programm richtet sich an Menschen, die das Oberengadin und das Bergell aus der Nähe kennen lernen wollen. Zugänge eröffnen dabei Wanderungen auf den Spuren von Kunst, Architektur, Literatur und Geschichte, verbunden mit kleinen Lesungen, die Bezüge zu den jeweils besuchten Orten herstellen. Wer früher schon an der von mir geleiteten Kulturwanderwoche im Bergell teilgenommen hat, stösst hier auf neue Wege und Themen. Die Wanderwoche ist aber ebenso geeignet für jene, die das Gebiet noch nicht kennen. Ausgangspunkt aller Exkursionen ist das Hotel „Corona“ in Vicosoprano, ein typisches Bergeller Patrizierhaus aus dem 15. Jahrhundert mit schöner arvenholz-getäferter „Stüa“ und einer sehr guten Küche.

**Sonntag 14. September 2008**

**Vicosoprano – ein typisches Bergeller Dorf**

Ein Abendspaziergang (Treffpunkt um 17 Uhr vor unserem „Hotel „Corona“) bietet Gelegenheit, ein typisches Bergeller Dorf aus der Nähe kennen zu lernen: Wir besuchen den Dorfkern mit seinen stattlichen Patrizierhäusern, die beiden protestantischen Kirchen, einen mittelalterlichen Wohnturm und das einstige Talgericht, das uns mit dem Thema „Hexenwahn in den Alpen“ konfrontiert. Zum Abschluss des Tages gibt es ein währschaftes Abendessen mit Bergeller Spezialitäten im Restaurant unseres Hotels.

**Montag 15. September 2008**

**Besuch in der „Villa Garbald“ in Castasegna**

Am Vormittag besuchen wir den einzigen Bau von Gottfried Semper südlich der Alpen, die Villa Garbald im Grenzdorf Castasegna. Im Mittelpunkt steht deren berühmteste Bewohnerin, die Bündner Schriftstellerin Silvia Andrea, welche die Villa zusammen mit ihrem Mann anno 1860 erbaut hat. Die ehemalige Gemeindepräsidentin, Mengia Spreiter, stellt ihr vor kurzem erschienenenes Buch über die Geschichte von Castasegna vor, führt durch die Villa und berichtet über Leben und Werk von Silvia Andrea. Werner Trapp liest aus ihren Texten. Am Nachmittag wandern wir auf dem historischen Talweg nach Vicosoprano zurück.

Dabei bieten die durchwanderten Dörfer zahlreiche Gelegenheiten, auf Details von Architektur und Geschichte einzugehen und an verschiedenen Orten kleine „Lese-Halte“ einzulegen. Abendessen in einem „Crotto“.  
Wanderzeit 3 Stunden, kaum Steigungen.

## **Dienstag 16. September 2008**

### **Über den alten Römerweg „Malögin“ nach Maloja und auf „Nietzsches Spuren“ durch Sils-Maria**

Am Vormittag wandern wir auf Wegen der Römer: Auf dem alten Passweg „Malögin“, auf dem noch Reste römischer Wagenspuren zu sehen sind, geht es von Casaccia hinauf nach Maloja, wo uns im einstigen Schloss Belvedere die Geschichte zweier Menschen erwartet, die mit kühnen Projekten für das Engadin ihrer Zeit allzu weit voraus waren.

Nach einer Mittagsrast führt der Weg am Ufer des Silser Sees nach Sils-Maria, wo uns Joachim Jung, ehemaliger Kurator des Nietzsche-Hauses in Sils, mit Biographie und Werk des Philosophen wie auch mit den wichtigen Jahren seines Lebens im Engadin bekannt machen wird.

Auf einer kurzen Führung das Nietzsche-Haus wird zugleich deutlich, dass Sils und das Ober-Engadin Jahrzehnte lang Orte des Schaffens für eine Vielzahl von Literaten, Künstlern und Musikern waren, also ein Stück europäischer Kulturgeschichte spiegeln.

Wanderzeit Vicosoprano – Sils ca. 3 Stunden mit 400 Höhenmetern Aufstieg.

## **Mittwoch 17. September 2008**

### **Ein Kapitel deutsch-italienischer Pass- und Handelsgeschichte: Der Septimer-Pass**

Von Maloja wandern wir zu den Quellen des Inns am Lac Lunghin und weiter über den Lunghin-Sattel zur Höhe des Septimer-Passes, der bis in das ausgehende Mittelalter der wohl wichtigste Pass der Zentralalpen war. Wir folgen den Wegen der Säumer- und Handelskarawanen hinab ins alte Passdorf Casaccia und erwandern uns unterwegs ein wichtiges Kapitel der europäischen Pass- und Handelsgeschichte.

Die Gesamtwanderzeit beträgt ca. 7 Stunden, wobei Aufstiege von 800 Meter und Abstiege von 1400 Meter auf durchweg leichten und guten Wegen zu bewältigen sind. Variante: Vom Lunghin-See wieder zurück nach Maloja (ca. 3,5 Stunden, 400 Meter Auf- und Abstieg).

## **Donnerstag 18. September 2008**

### **Emigranten aus dem Bergell: Eine Begegnung im Palazzo Castelmur**

Am Vormittag besuchen wir die Ausstellung über Bergeller und Bündner Emigranten in Europa im Palazzo Castelmur, wobei einige Schicksale anhand von literarischen Zeugnissen vorgestellt werden sollen.

Über den alten Plattenweg „La Plotta“ wandern wir am Nachmittag nach Soglio, einer wohl einzigartigen Synthese aus Bergdorf und Residenz der Familie von Salis mit ihren diversen Palazzi und Gärten. Der Garten des Hotels Palazzo Salis lädt ein zu einer literarischen Begegnung mit Soglio, die weit mehr an Namen und Texten zu bieten hat als Rainer Maria Rilke oder Giovanni Segantini.

Abendessen in der „Stüa Granda“ in Soglio.

## **Freitag 19. September 2008**

### **Erkundungen rund um Chiavenna**

Am Vormittag besuchen wir die Alpenstadt Chiavenna mit ihren schönen Brunnen und Portalen aus Speckstein und den Palazzi reicher Handelsherren mit ihren versteckten Gärten. Das Museo del Tesoro versammelt beachtliche Zeugnisse kirchlicher Kunst aus der Stadt und den Bergdörfern der Umgebung. (Führung).

Nach dem Mittagessen in einem typischen „Crotto“ wandern wir mit Roberto Lucchinetti, der die alte Tradition der Bearbeitung des lokalen Specksteins („pietra ollare“) wieder zu neuem Leben erweckt hat, durch den „Parco Marmite die Giganti“, den an prähistorischen wie historischen Felszeichnungen überaus reichen Gletschermühlenpark bei Chiavenna. Ausklang und letztes gemeinsames Abendessen in der sympathischen kleinen „Trattoria del Mercato in Chiavenna“.

## **Samstag 20. September 2008**

### **Abschied vom Bergell**

Am Vormittag bietet sich die Gelegenheit zum Besuch des schönen Wochenmarktes von Chiavenna. Danach heißt es Abschied nehmen und heimreisen – oder aber da bleiben und auf eigene Faust zu neuen Taten und Touren aufbrechen.

**Kosten (pro Person): Euro 535,-- In diesem Preis sind enthalten: 6 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel „Corona“ (Zimmer mit Du / WC), Zimmer mit Du / WC auf Etage 490,-- (EZ-Zuschlag 50 €) , sämtliche Transfers, Eintritte und Führungen, zweisprachige Reiseleitung (deutsch-italienisch), Reise-Dokumentation, VHS-Gebühr. Für den Transfer ins Bergell und für die Fahrten vor Ort steht auch ein Kleinbus mit 8 Plätzen zur Verfügung, Kosten 90,-- für Hin- und Rückfahrt und alle Fahrten vor Ort, Teilnehmerzahl: min. 8, max. 16**

**Anmeldeschluss: 15.08.2008**

**Spätere Anmeldung möglich, sofern noch Plätze frei.**

**Anmeldung und ausführliches Programm: Werner Trapp - Im Weinberg 15**

**D - 78464 Konstanz / Tel. 07531 – 6 34 24**

**E-mail: [info@arcadellibro-konstanz.com](mailto:info@arcadellibro-konstanz.com)**